

P R E S S E M I T T E I L U N G

DIE LINKE macht sich stark für „Langen Heinrich“. Gegen Komplettsprengung am 28.10.09!

Mit Unverständnis und Empörung hat DIE LINKE.Fraktion die Stellungnahme zu ihrem Antrag auf Sicherung und Wahrung des ehemaligen SKET-Schornsteins „Langer Heinrich“ als technisches Denkmal der Industriegeschichte der LH Magdeburg reagiert. Beantragt war – ähnlich anderer Städte wie bspw. Linz – nach einer Möglichkeit zu suchen, beim wenn schon nicht vermeidbaren Abriss des Schornsteins zumindest einen Sockelbereich stehen zu lassen, der als Zeugnis der jüngeren Industriegeschichte Magdeburgs an einen Ort erinnert, der über viele Jahrzehnte die Entwicklung der Stadt und deren Aufschwung in Wissenschaft, Technik und Wirtschaft sowie als Maschinen- und Anlagenbaustandort überhaupt mit maßgeblich bestimmt hat. Daran sollte eine künstlerische Gestaltung auch zukünftige Generationen erinnern und für das Erzählen und Nachdenken von und über Biographien Magdeburger aber auch auswärtiger Einwohner Anlass bieten und weiterhin Identität stiften helfen. Das sich in unmittelbarer Nachbarschaft befindliche Technikmuseum lädt dazu regelrecht ein! Doch darauf geht die nunmehr vorliegende Stellungnahme der Verwaltung unverständlichlicherweise leider überhaupt nicht ein. Vielmehr könne der Eindruck entstehen, dass sich die Geschichte Magdeburgs allein auf das Mittelalter beschränke, zu dessen Verdeutlichung alles Mögliche ausgegraben werde, die jüngere Industriegeschichte jedoch einem unliebsamen Stiefkind gleich aus dem Stadtbild zu verbannen sei. Das könne nicht hingenommen werden! Heißt es doch, dass selbst aus Kreisen der Denkmalschutzbehörde, so auf der dortigen Pressekonferenz unlängst verlautbart, der nicht komplette Rückbau mit Erhalt eines Schornsteinsockels Interesse und Zustimmung fand. Aber auch dazu schweigt sich die Stellungnahme der Magdeburger Stadtverwaltung aus.



Regina Frömert
Fraktionsvorsitzende